

## IGM-Vertrauensleute bei HEIDELBERG



## Kurswechsel für ein gutes Leben - Großkundgebung in Stuttgart

# IGM-Vertrauensleute bei HEIDELBERG

## 45.000 demonstrieren für ein

Der Höhepunkt des „heißen Herbstes“ war die Großkundgebung aller DGB-Gewerkschaften in Stuttgart am

## Deutschland in Schieflage

### Warum wir einen politischen Kurswechsel brauchen

**D**ie schwarz-gelbe Bundesregierung schenkt den Banken und der Pharma- und Atomindustrie Milliardenbeträge. Gleichzeitig beschließt sie ein Sparpaket zu Lasten der Normalbürger und Armen. Das ist ungerecht. Wir brauchen einen politischen Kurswechsel.

Für die „Zombiebank“ Hypo Real Estate wurden Anfang September in einer „Wochenendaktion“ 40 Milliarden Euro an weiteren Staatsgarantien nachgeschossen (Bonizahlungen bei der Hypo 25 Mio. dieses Jahr). Für die Pharma- und Atomlobby werden von der schwarz-gelben Regierung die gesetzlichen Grundlagen für hohe Milliardengewinne geschaffen. Die Banken zocken schon wieder, wie vor der Krise und viele börsennotierte Konzerne machen 2010 – bei Reduzierung der Personalzahlen – die höchsten Profite in ihrer Unternehmensgeschichte.

Gleichzeitig schnüren Merkel, Westerwelle, Brüderle und Co. ein Sparpaket, das die Lasten der Haushaltssanierung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kranken, Familien, Arbeitslosen, Hartz IV-Empfängern und Rentnern aufbürdet:



**Arbeiten bis 67:** Das heißt Lebenszeitverkürzung, Rentenkürzung, Altersarmut für sehr viele Beschäftigte.



**Beitragserhöhungen, Zusatzbeiträge und Zuzahlungen im Gesundheitswesen:** Die Selbstverwaltung der Krankenkassen wird ausgehebelt, die gesetzlich Versicherten werden einseitig zusätzlich belastet, Einstieg in die 3-Klassen-Medizin.



**Prekäre Arbeitsverhältnisse:** Mit Befristungen und Leiharbeit wird vor allem die Jugend um ihre Zukunftsperspektive gebracht.



**Einsparungen in der Bildung:** Deutschland spart sich dumm, für unsere Kleinen ist uns keine Klasse zu groß, Studieren ist

für Arbeiterkinder heute wieder unbezahlbar geworden, trotz Fachkräfte- und Ingenieurmangel.



**Städte und Gemeinden in Finanznot:** Durch die Kürzung der Finanzausstattung verkommt die Infrastruktur, wird Kunst und Kultur zum Luxus, Leistungen für Bürgerinnen und Bürger werden gestrichen, kommunale Gebühren werden erhöht.

## Sparpaket zurück nach Berlin Auftaktveranstaltung in Sindelfingen

Auftakt für die IG Metall Baden-Württemberg war die große Funktionärskonferenz am 22. September in Sindelfingen. Etliche Betriebsräte und Vertrauensleute der Verwaltungsstelle Heidelberg waren dabei, als die Aktion „Sparpaket zurück nach Berlin“ vorgestellt wurde.



Auf nach Sindelfingen! HDM'ler vor der Abfahrt

## Zurück an den Absender Sparpaket-Aktionen in der Region

Mit vielen Aktionen in Betrieben und in der Öffentlichkeit, mit Stimmkarten, die in die bereitgestellten Sparpakete eingeworfen werden konnten, klärte die IG Metall die Beschäftigten in den Betrieben und die Bürgerinnen und Bürger über das Sparpaket der Bundesregierung auf.



Sparpaket-Info in der Kantine Heidelberg

Am 23. und am 30. Oktober 2010 informierte die IG Metall in der Fußgängerzone von Sinsheim. Mit vielen weiteren Aktionen in der Region machten die IG Metall und die anderen DGB-Gewerkschaften auf die zunehmende soziale Schieflage in unserem Land aufmerksam.



Aktion in der Fußgängerzone Sinsheim

# IGM-Vertrauensleute bei HEIDELBERG

## nen Kurswechsel in Stuttgart

am 13. November. Etwa 1000 IGM-Kolleginnen und Kollegen aus dem VST-Bereich Heidelberg waren dabei

# Kundgebung am 13. November

### 350 HDMler waren in Stuttgart dabei

**P**apa, aufstehen! Nach Stuttgart fahren! – Mein Sohn Marius sorgt dafür, dass ich nicht verschlafe, schließlich darf er ja mitfahren. Frühstück, anziehen und fertig machen, Fahnen und Fototasche ins Auto und los geht es zum Busbahnhof Sinsheim.

Wir sind noch recht früh, aber sehr schnell wird der Warteplatz voller, viele Kolleginnen und Kollegen von IGMetall, ver.di, GEW, BAU kommen alleine oder mit Familie zum Sammelpunkt. Der erste Bus kommt, Michael Seis übernimmt die Betreuung und teilt die Gruppe für diesen Bus ein. Bis dahin haben wir auch schon die erste „Fahnenprobe“ gemacht.



Vor der Abfahrt - Marius bei der Fahnenprobe

Der Wettergott meint es gut mit uns, es ist zwar bewölkt, aber trocken bei milden 18 Grad. Auch verkehrstechnisch läuft es bestens, kurz vor 11 Uhr kommen wir in Stuttgart am Ausstiegspunkt Jägerstraße an. Viele Busse mit Kolleginnen und Kollegen aus der Rhein-Neckar-Region treffen dort ein, unter anderem auch 7 Busse von HDM Wiesloch und sammeln sich für den Weg zum Schlossplatz. Gemeinsam geht es dann los mit insgesamt 50 Bussen aus der Region zur zentralen Kundgebung.

45000 Menschen sind schon eine ganze Menge, die Straßen zum Schlossplatz und der Schlossplatz selbst sind voll von Kundgebungsteilnehmern aller Gewerkschaften und bilden ein Meer von Menschen, Fahnen und Transparenten.

Zwar kommen wir aufgrund der vielen Menschen nicht direkt bis zur DGB-Bühne, dank der hervorragenden Lautsprecheran-

lage sind die Redebeiträge von Berthold Huber, dem DGB Landesvorsitzenden Nikolaus Landgraf, Esther Kuhn-Luz vom Kirchlichen Dienst der Arbeitswelt, von Jörg Hofmann und den anderen Rednerinnen und Rednern auf dem gesamten Schlossplatz gut zu verstehen.



Kämpferisch: IGM-Vorsitzender Berthold Huber

Berthold Huber kritisierte scharf die Beeinflussung von Politik durch Wirtschaftsinteressen. „Wir wollen keine Republik, in der mächtige Interessengruppen mit ihrem Geld, mit ihrer Macht und mit ihrem Einfluss die Richtlinien der Politik bestimmen“. Er forderte einen grundlegenden Kurswechsel in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Dazu gehöre die Regulierung der Finanzmärkte und die Verbesserung der Zukunftschancen der Jugend. Viele „Sparpakete“ mit 150.000 Unterschriften wurden eingesammelt um - rechtzeitig zur Parlamentssitzung am 17. November nach Berlin gebracht zu werden.

Die Kundgebung dauerte bis 14 Uhr. Zwischendrin nutzen mein Marius und ich die Gelegenheit zur Stärkung mit Pommes und Grillwurst. Dank guter Organisation an den Verkaufsständen werden die anstehenden Menschen erstaunlich schnell bedient.



Orientierung in der Menge - dank unserer DGB-Fahne

Nach der Kundgebung ging es zurück zur Jägerstraße, wo unser Bus um 15 Uhr abfahren sollte. Würden wir das schaffen? Tatsächlich erwies sich die Organisation der vielen Busse als perfekt. 14:50 fuhr unser „Eo31“ vor und Punkt 15 Uhr waren alle Mitfahrenden an Bord und es ging wieder Richtung Sinsheim, wo wir um 16:15 Uhr ankamen. Damit war auch noch mein Samstagabend-Tanzkurs gerettet.



Gleich geht es wieder heim!

Mit uns waren 350 HDMler, 1000 Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Heidelberg und insgesamt 45000 Menschen in Stuttgart, 30000 in Nürnberg, 14000 in Dortmund und 6000 in Erfurt. Ist ein solch hoher Aufwand gerechtfertigt und Erfolg versprechend? Aus meiner Sicht - eindeutig ja. Nur wenn wir als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aktiv in unseren Betrieben und in der Öffentlichkeit auftreten, werden wir das Ziel erreichen: den Kurswechsel für ein gutes Leben.



Auf der Bühne des DGB:  
Jörg Hofmann und die IG Metall-Jugend

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Mirko Geiger, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg  
Druck: Knödler-Druck. Layout: Edgar Buck.

## IGM-Vertrauensleute bei HEIDELBERG

### Neue Aufmachung der IG Metall-Webseite

Heidelberg gemeinsam mit Mannheim im Web unter [www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de) zu erreichen

In den letzten Wochen erhielt die Webseite der IG Metall Heidelberg eine neue Aufmachung und eine neue Adresse. Gemeinsam mit der IG Metall Mannheim ist die Webpräsenz nun unter [www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de) zu erreichen.

Ein ganz neues Element ist das „Terminlineal“ unter dem Kopfteil. Hier werden die eingetragenen Termine rot markiert. Überfährt man mit dem Mauszeiger einen roten Eintrag, werden Infos zum jeweiligen Termin eingeblendet.

Oben rechts auf der Webseite ist die Rhein-Neckar-Karte mit den Standorten der vier Büros. Klickt man auf einen Standort, werden die passenden Kontaktdaten angezeigt.

Der neue Webauftritt erfreut sich regen Zuspruchs: Mit über 143 000 Zugriffen pro Monat ist [rhein-neckar.igm.de](http://rhein-neckar.igm.de) die meistbesuchte Webseite der baden-württembergischen IG Metall.



### 560 haben neuen Arbeitsplatz

Gute Vermittlungszahlen bei der Transfergesellschaft Weitblick

Bis Mitte November konnten bereits 560 Kolleginnen und Kollegen aus der Transfergesellschaft Weitblick in ein neues Arbeitsverhältnis vermittelt werden, berichtet Projektleiter Roland Fleck.



Person von Peter Toussaint und Thomas Wenzel zum guten Vermittlungsergebnis bei. Beide akquirieren viele gute Stellenangebote und sorgen so für eine über-

durchschnittliche „Job-Qualität“, um dem Trend zu nur noch befristeten Stellen und Leiharbeit entgegen zu wirken.

Für die „betriebsrätliche Betreuung“ sorgen weiterhin die BR-Kollegen Thomas Schwebler und Peter Oehmig, die mit regelmäßigen Sprechstunden im Weitblick-Büro vor Ort sind. Zum IG Metall-Angebot für die Weitblick-Beschäftigten gehört auch die Webseite „[www.weitblick-heidelberg.igm.de](http://www.weitblick-heidelberg.igm.de)“ mit vielen Veranstaltungshinweisen, Terminen und Tipps.

### Neue Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt

Am 03. November fanden die Wahlen für die neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Für die neue Amtsperiode, die bis November 2012 dauert, waren aufgrund der geringeren Azubi-Zahlen 9 JAV-Mitglieder zu wählen (vorher 11).

Gewählt wurden: Nina Kettemann, Sarah Schnepf, Timo Lanz, Manuel Krieger, Angela Schmitz, Fabienne Diefenbacher, Timo Zimmermann, Dennis Müller und Roy Röttgen.

Zum neuen JAV-Vorsitzenden wurde Roy Röttgen gewählt, stv. JAV-Vorsitzende ist Sarah Schnepf.

Die Trommel-Redaktion gratuliert den neuen JAVis zur Wahl und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude in ihrem Amt, das in der aktuellen Amtsperiode sicher einige Herausforderungen für sie bereithält.



#### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein weiteres Trommel-Jahr liegt hinter uns. Wir danken Euch für Euer Vertrauen und Euren Zuspruch! Kritik, Anregungen und Lob haben uns bei der Entwicklung der Trommel voran gebracht! Die Trommel-Redaktion wünscht Euch und Euren Familien eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr!

Die Redaktion: Wolfgang Lux, Heinrich Müller, Marion Oberfell, Peter Oehmig